

Schulprogramm – Leitbild - Förderkonzept der NMS Schwanberg



Die NMS Schwanberg ist eine von neun NMS im Bezirk Deutschlandsberg in der Bildungsregion Süd-West I. Nachdem es in Bezirk Deutschlandsberg keine AHS-Unterstufe und keine Allgemeine Sonderschule gibt besuchen alle Kinder, vom leistungsstärksten bis zum leistungsschwächsten, unsere Schule.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem Lernen und Handeln im Zusammenhang des intraindividuellen Vergleichs (dem schrittweisen Vergleich mit sich selbst im Lernprozess) anzuleiten damit das Selbstwertgefühl gestärkt wird und so ein junger Mensch als sozialer Teil der Gesellschaft heranwächst. Das breite Angebot der NMS Schwanberg soll jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit bieten seine Interessen auszuloten und durch die Vielfalt der Angebote Ziele für das zukünftige Berufsleben und soziale Leben in einer Gemeinschaft ins Auge zu fassen. Parallel dazu begleitet das Konzept der gesunden Schule, des Sports, der Musik, der Technik, der Kreativität, der Sprachen und der Talenteschiene dieses Ziel eines interessensgeleiteten Lernraumes des sozialen Miteinanders. Rücksicht, Toleranz, Fair play und Vorsicht stehen im Vordergrund der NMS Schwanberg mit der Hausordnung: langsam, leise, freundlich – drei Worte, die keiner weiteren Erklärung bedürfen!

Pädagogisches Grundkonzept und Schwerpunkte

Die NMS Schwanberg bietet ein breit gefächertes Angebot:

Sport

Musik

Technik

Kreativ

Sprachen

Eigenverantwortliches Lernen/Soziales Lernen

Talenteschiene

In den dritten und vierten Klassen werden folgende **Schwerpunkte** mit **jeweils zwei Wochenstunden** Angeboten:

Technischer Schwerpunkt: Inhalte aus Physik, Chemie, Technisches Werken, Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Robotik, Informatik

Sprachlicher Schwerpunkt: Französisch, Spanisch, Englisch vertiefend

Kreativ-Ökologischer Schwerpunkt (4 Kurse pro SchülerIn):

Das Schuljahr wird in 4 Teile geteilt (Kurs 1: Schulbeginn-09.-25.11., Kurs 2: 28.11.-24.02., Kurs 3: 27.02.-

30.04., Kurs 4: 02.05.-Schulschluss.)

Kurse der 3. Klassen: Picasso (BE), Kreative Küche (EH), Musikalisches Gestalten (ME), Holz (Technisches Werken), Informatik kreativ, Bühne (D), Textiles Gestalten (Textiles Werken), Kräuterküche (EH), Keramisches Gestalten (BE, WK)

Kurse der 4. Klassen: Kräuterküche (BU), Kreative Küche (EH), Holz (Technisches Werken), Keramisches Gestalten (BE, Werken), Bühne (D, Schulspiel), Musikalisches Gestalten (ME)

Der **Schwerpunkt Fußball/Ballsport** wird seit neun Jahren erfolgreich geführt und bietet zusätzlichen, professionellen Sportunterricht. Die zweckgebundenen Stunden werden an der NMS Schwanberg für Fußball für Mädchen und Buben bzw. Ballsport (z.B.: Volleyball, Tennis ect.) für Mädchen und Buben verwendet. **Linedance und Koordination+Fitness**, ebenfalls außerhalb der regulären Unterrichtszeit, runden das sportliche Angebot ab.

In den 1. Klassen wird in den ersten Wochen eine **Eingangstestung** in Mathematik und Deutsch durchgeführt. (D-Math 4 vom Hogrefe Verlag, Diktat mit Diktattext für Diagnostik der Ernst-Reuter- und Mathildenschule, SLS 4, Sprechen mit dem Auftrag etwas Gehörtes, Gelesenes oder Erlebtes mit eigenen Worten wiederzugeben) Auf Grund dieser Ergebnisse werden gezielte Übungen in sogenannten **Automatisierungsstunden (Compacting)** in Deutsch, Mathematik und auch Englisch angeboten. Bis Weihnachten wird in jeweils einer Stunde pro Woche in D, M und E automatisiert, das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler Grundrechnungsarten, Lesefertigkeit, Textverständnis, Schreibrichtigkeit und Vokabellernen in ihrem individuellen Lerntempo intensiv trainieren. Für jede Schülerin, jeden Schüler werden individuelle Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Die NMS Schwanberg hört täglich Radionachrichten (Schulung der auditiven Merkfähigkeit, Konzentration und Teilhabe am Weltgeschehen mit deren Begrifflichkeiten) und bearbeitet täglich den „Satz des Tages“ (Grammatikbegriffe und deren Inhalte als tägliche Wiederholung).

In jedem Unterrichtsgegenstand sind die **Beurteilungskriterien** für alle Teilbereiche des einzelnen Gegenstandes transparent, sie werden schriftlich festgelegt und unseren SchülerInnen mitgeteilt.

Durch innere Differenzierung (Individualisieren des Unterrichts und differenzierte Unterrichtsgestaltung zB **„eLiS“ als Freiarbeit**) werden Schülerinnen und Schüler ihrem Leistungsniveau entsprechend dort abgeholt, wo sie stehen und so individuell gefördert und gefordert. **„eLiS“ als Freiarbeit** findet in jeder Klasse vier Unterrichtsgegenständen also jeweils vier Stunden pro Woche statt, in den dritten Klassen drei Stunden.

Jeweils drei Unterrichtsstunden in D, M und E sind doppelt besetzt, die dritte Stunde wird bei Bedarf in Form von **Teamteaching** oder als integrierter Förderunterricht verwendet. Stellt eine Lehrkraft fest, dass eine Verschlechterung der Beurteilung verhindert werden muss, dann kommt „Expliziter Förderunterricht“ zu tragen. Dieser **Förderunterricht** findet am Nachmittag statt.

Jede Schülerin und jeder Schüler wird in seinen Stärken gestärkt, damit ein gesundes Selbstwertgefühl entwickelt werden kann, welches in weiterer Folge dem Lernfortschritt in allen Gegenständen dienlich ist. **Ich-Portfolio-Arbeit** und der Unterrichtsgegenstand **Soziales Lernen** mit dem **Klassenrat** unterstützen diesen Prozess für ein gesundes Miteinander.

Schulsozialarbeit zweimal pro Woche ist ein fixer Bestandteil des Sozialen Lernens und der sozial-emotionalen Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.

Die NMS Schwanberg nimmt an einem schulischen Gesundheitsförderungsprogramm mit dem Titel „**Gesunde Schule – Fit für das Leben!**“ teil.

Ziele:

- Gesundheitsförderung der gesamten Schulgemeinschaft
- Aktives Miteinbeziehen aller am Prozess Beteiligten zur Verankerung von Gesundheitsförderung im Schulalltag
- Schaffung eines gesundheitsfördernden Arbeits- und Lernfeldes (z.B. durch Bewegungs- und Entspannungsbereiche, Möglichkeiten für das Einnehmen von gesunden Mahlzeiten)
- Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, damit alle beteiligten Personen selbst zur Erhaltung und Verbesserung ihrer Gesundheit und einer sicheren und gesunden Umwelt beitragen können
- Schaffung von Möglichkeiten zur Ausschöpfung physischer, psychischer und sozialer Potenziale und zur Förderung der Selbstachtung der SchülerInnen
- Schaffung von guten Beziehungen und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen allen am Schulleben beteiligten Personen sowie mit regionalen Systemen (z.B. Gemeinde, Vereine,...)
- Eruierung und Nutzung von verfügbaren Ressourcen zur Unterstützung der praktischen Umsetzung der gesunden Schule (z.B. Kooperation mit Sportinstitutionen, Vereinen, ExpertInnen in Gesundheitsbelangen usw.)
- Ein verantwortliches Gesundheitsteam wurde installiert:

	Funktion	Name
1.	Projektleitung	Andrea Strohmaier
2.	Stellvertretende Projektleitung	Lisa Habernegg
3.	Projektlehrerin	Heidi Haas
4.	Projektlehrer	Franz Oswald
5.	Projektlehrer	Felix Koraimann
6.	Projektlehrer	Rupert Mayer

- Die NMS Schwanberg ist ein sicherer Ort, in dem sich Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Begabungen entfalten können.
- Wir Lehrerinnen und Lehrer versuchen, unsere Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie stehen, sie behutsam zu ihren persönlichen Höchstleistungen zu führen und im Falle eines Scheiterns rechtzeitig gegenzusteuern. Der „intraindividuelle Vergleich“, also der persönliche Fortschritt beim Erwerb sämtlicher Kompetenzen steht im Vordergrund und nicht der Vergleich mit anderen Schülerinnen und Schülern.
- Wir fordern die Inhalte unserer Hausordnung (langsam, leise, freundlich) ein und suchen zum Loben und zum Korrigieren sofort den Kontakt zu den Eltern.
- Die Zusammenarbeit von Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen wird von uns gefördert und in gemeinsamen Projekten gestärkt. (zB Klassenfrühstück, Kastanienbraten, Lesenacht, Nacht des Fußballs, Ausflüge, eine ausgeprägte Feierkultur bei Projektpräsentationen, Chorkonzert, Schulorchesterkonzert, Fußballturniere, Volleyballturniere, Tennisturniere, ein großes Schulschlussfest für die 4. Klassen etc.)
- Das Lesen hat einen großen Stellenwert in jedem Unterrichtsgegenstand. Die Bücherei (mit über 10.000 aktuellen Büchern!) wird in allen Fächern genützt und ständig erweitert, das Lesen und sinnerfassende Lesen ist an der NMS Schwanberg eine Hauptaufgabe der Realienfächer, in der Talenteschiene wird gelesen.
- Schülerinnen und Schüler aus den zweiten Klassen werden zu LernbegleiterInnen ausgebildet. Sie stehen Schülerinnen und Schülern aus den ersten und zweiten Klassen und bei Bedarf allen Schülerinnen und Schülern am Nachmittag freiwillig für Fragen zu Hausübungen oder Lerninhalten zur Verfügung. Die Lernbegleitung erfolgt individuell in Rücksprache mit den betroffenen und auch den Erziehungsberechtigten jeweils am Nachmittag, der Förderverein lädt die Lernpaten an allen Einsatztagen zu einem Mittagessen ein.
- Der Unterricht in Biologie und Umweltkunde, Physik und Chemie wird durch viele Experimente im Physik-und Chemiehörsaal und Übungsraum und anschaulichen Unterricht unterstützt, der Chemiesaal ist neu renoviert.
- Der Unterricht in Ernährung und Haushalt wird in 3-Stunden-Blöcken erteilt und ist mit seinen kompetenzorientierten, praktischen und lebensbildenden Komponenten ein wesentlicher Bestandteil der Stundentafel, die Schulküche ist modernst ausgestattet.
- Das Bienenprojekt begleitet die NMS Schwanberg seit dem Jahr 2001 und liefert der Umwelterziehung, Werteerziehung und dem Unterricht aus Biologie und Umweltkunde bzw. dem Projektunterricht wertvolle Anregungen und lebensnahe Unterrichtsinhalte. Jedes Jahr gibt es „Bienenklassen“, sie imkern gemeinsam mit Imkermeister Werner Kolleritsch das ganze Jahr über um im Sommer den Biohonig zu schleudern. Der Honig wird an Tagen von Projektpräsentationen verkauft und der Erlös dient dem Fortbestand der Schulbienen und den Bienenprojekten der Schule.
- Wir nehmen uns Zeit zum Begreifen, Lernen und Üben und Feiern!

Explizierter Förderunterricht

Die Förderstunden werden mit Rücksichtnahme auf den Stundenplan nach dem Vormittagsunterricht abgehalten, am Nachmittag nach der regulären Unterrichtszeit. Es wird durch die Doppelbesetzungen integriert gefördert, wenn die betroffene, unterrichtende Lehrkraft dadurch eine Verbesserung des Lernfortschritts erwartet oder wenn Aufholbedarf durch Fehlstunden besteht. In der Talenteschiene wird Begabtenförderung und Förderunterricht angeboten.

Gefördert werden Schülerinnen und Schüler wenn die Gefahr einer schlechteren Beurteilung besteht, nach langen Fehlzeiten zum Schließen von Wissenslücken und wenn eine besondere Begabung erkannt wird. Der Mathematikunterricht orientiert sich an dem Prinzip des „Entdeckenden Lernens“, Kinder werden als Vortragende eingesetzt und viele Modelle und Lehrmittel (Baukästen, Körpermodelle, Spiele, Computer, I-Pads, Smartphones, Geometriematerial etc.) kommen zum Einsatz.

Ein Hauptziel des Förderunterrichts ist es, negative Beurteilungen so weit als möglich zu verhindern und Begabungsförderung anzubieten.

Weiters sollen Lücken, die durch Fehlstunden entstanden sind, geschlossen werden.

Schülern, deren Leistungen sich positiv entwickeln, sollen gefordert werden. Schüler sollen durch individuelle Betreuung vor negativen Beurteilungen bewahrt werden.

Der Bedarf an Förderunterricht wird durch direkte Kommunikation zwischen unterrichtender Lehrkraft und FörderlehrerIn bzw. durch die Fachkoordination abgestimmt. In der Stundentafel der NMS Schwanberg wurde eine zusätzliche fünfte Deutschstunde in der vierten Klasse eingeführt. Die immer öfter festgestellte „Sprachlosigkeit, fehlende Lesekompetenz, Fehlende Fähigkeit zuhören zu können und Schreibschwäche“ veranlasst uns folgende Kompetenzen beim Förderunterricht in Deutsch besonders zu berücksichtigen:

Zuhören und Sprechen: Durch Zuhören private und öffentliche Situationen erfassen und situationsgemäß sprachlich agieren

Lesen: Ausgehend von grundlegenden Lesefertigkeiten Sachtexte und literarische Texte in unterschiedlicher medialer Form inhaltlich und formal erfassen und reflektieren

Schreiben: Unterschiedliche Textarten formal und inhaltlich richtig verfassen, Textverarbeitungsprogramme effektiv nutzen

Sprachbewusstsein: Einsicht gewinnen in Struktur, Normen und Funktion der Sprache als Voraussetzung für Textverstehen, wirkungsvollen Sprachgebrauch und gelungene Kommunikation

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Erstsprache

Intensivtraining in Lesen und Schreiben (Schrifterwerb ist noch notwendig!) anhand von Texten aus dem regulären Unterricht, Wiedergabe von Inhalten in eigenen Worten wird trainiert.

Aufbau von Sprachverständnis durch das Erlernen der Wortarten und einfachster Grammatik.

Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern

- eLiS/Freiarbeit und Teamteaching (Bereitstellen von Lernmaterialien zur Differenzierung für unterschiedliches Arbeitstempo, Schulbücher von anderen Verlagen als Angebot in den Klassen)
- Es wird nicht von allen Schülerinnen oder Schülern dasselbe verlangt (eLiS/Freiarbeit, HÜ)
- Laufendes Arbeiten am Ich-Portfolio
- Arbeiten in Kleingruppen und mit einzelnen Schülerinnen oder Schülern ermöglicht durch Teamteaching oder Förderunterricht am Nachmittag und in der Talenteschiene
- Berücksichtigung individueller Interessen
- Lernsoftware und Fachlernspiele (More, Geografie, Deutsch, Biologie, Geometrisches Zeichnen, CAD-Zeichnen, Lernmax in allen Fächern etc.)
- Bibliothek mit über 10.000 Büchern/Angebot wird laufend erweitert
- Schulorchester der NMS Schwanberg in Kooperation mit der Musikschule
- Chor in Kooperation mit der Musikschule
- Linedance
- Ballspiele und Fußballschwerpunkt
- Tennis, Volleyball
- Koordination+Fitness (Vital4brain)
- Intensivsprachwoche in Englisch mit „Native Speakern“
- Beispiele des „Kängurutests aus Mathematik“ werden in Expertenrunden im Unterricht und beim Förderunterricht eingesetzt
- Pangea-Mathematiktestung für die ersten und zweiten Klassen
- Zugang zum Internet als zeitadäquates Medium, um Wissen zu erweitern und zu vertiefen (2 vollausgestattete Computerräume, Schul-I-Pads, gezielter Smartphoneeinsatz im Unterricht)
- Offene Aufgabenstellungen
- fächerübergreifender Projektunterricht zwei Wochen im Jahr/Stundenplan aufgelöst
- Portfolioarbeit
- Lapbook-Arbeit
- SchülerInnen-Lehreinheiten
- regelmäßige Buchvorstellungen (Buch des Monats)

Angebote für den Erwerb unterschiedlicher Kompetenzen

Peer-MediatorInnen-Ausbildung in den dritten Klassen, Einsatz als Peer-MediatorInnen dann zum Zeitpunkt des Besuches der vierten Klasse

Die Kinder der ersten Klassen haben jedes eine/n Tutorin/en zur Seite gestellt. Kinder aus den höheren Klassen (Buddies) kümmern sich vor allem in der Anfangsphase um jedes Kind der ersten Klassen. Lerntipps, Organisationstipps und Abläufe sind Thema dieser Treffen.

„Soziales Lernen“ als wichtiger Bestandteil des Unterrichtsalltags und als Unterrichtseinheiten.

IBOBB fächerübergreifend und Berufsorientierung in den dritten und vierten Klassen als fixer Bestandteil der Stundentafel der NMS Schwanberg.

Im Unterricht aus Bewegung und Sport und im Schwerpunkt Fußball wird besonderes Augenmerk auf „Fair Play“ und „Teamspiel“ gelegt.

„Lernen Lernen“ ist ein Schwerpunkt in allen Gegenständen.

Rückmeldekultur für Kinder und Lehrkräfte wird gepflegt. (Feedbackbögen, Klassenrat)

Projekt „Soziales Lernen“: Schülerinnen und Schüler, die einen großen Defizit an sozialer Kompetenz zeigen, die Sicherheit von Kindern oder Lehrkräften gefährden und wegen Gefahr im Verzug in der Stammklasse untragbar sind, erhalten in äußerer Differenzierung individuell abgestimmten Förderunterricht, mit dem Ziel, sie möglichst schnell wieder fit für die Großgruppe zu machen. Die Lehrkräfte der Stammklassen stellen individuelle Wochenpläne zusammen und halten ständigen Kontakt mit Elternhaus und Schulsozialarbeit. Laufende Verhaltenstrainings finden statt.

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit SPF

Individuelle Förderpläne, Teilnahme an allen Ereignissen, Veranstaltungen, Projekten, Unterrichtseinheiten.

Maßnahmen an den Nahtstellen

Die NMS Schwanberg pflegt Transition in Richtung Volksschulen und höhere Schulen, um sich im Sinne einer umsichtigen Pädagogik auszutauschen. Zahlreiche Informationsveranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte aus den Volksschulen und ein Tag der offenen Tür soll allen Eltern und Erziehungsberechtigten und Volksschullehrkräften einen offenen Einblick in die Arbeit der NMS Schwanberg bieten. Der Austausch mit den mittleren und höheren Schulen mit regelmäßigen gegenseitigem Austausch und Elternabenden mit Gästen aus diesen Schulen sind fixer Bestandteil der Berufsorientierung.

Maßnahmen vor dem Ausstieg aus der NMS

Als SchülerInnenberaterin arbeitet Frau Renate Maritschnigg regelmäßig an einer lückenlosen Informationsweitergabe, was die weiterführenden Schulen, die Lehrbetriebe oder die Berufsmöglichkeiten betrifft. Verschiedene InnungsvertreterInnen halten Vorträge an der Schule, Schulen stellen sich bei uns vor und Interessens- und Begabungsabklärung wird organisiert. Die Koordination der Berufsorientierung im Unterricht leitet ebenfalls Frau Renate

Maritschnigg. Die Kinder, die im 9. Schuljahr sind erhalten eine regelmäßige Begleitung durch Frau Besser vom AMS. Hier werden zusätzliche Schnuppertage in Betrieben organisiert, Bewerbungstrainings durchgeführt, Interessen und Begabungen abgeklärt und Bewerbungen formuliert.

IBOBB wird neben einer fixen Unterrichtsstunde in den dritten und vierten Klassen auch integriert in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Informatik, Geografie und Wirtschaftskunde und Geschichte und Sozialkunde und Politische Bildung behandelt. Alle Kinder der vierten Klassen nehmen an den „Berufspraktischen Tagen“ teil, die vier Tage in Betrieben und einen Projektabschlussstag beinhalten.

Um die Wahl einer weiterführenden Schule zu erleichtern findet jedes Jahr ein Infonachmittag- und abend für Eltern und Kinder mit Gästen von vielen weiterführenden Schulen im Einzugsgebiet der NMS Schwanberg an der Schule statt. Auch Innungen werden eingeladen.

Karin Auer eh.